



Ein Ehrenamt, das sich lohnt!

Nur durch ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer ist es der IHK Nord Westfalen möglich, über 20.000 Prüfungen im Jahr durchzuführen.

Die Prüfertätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe. Wer prüft:

- übernimmt gesellschaftliche Verantwortung,
- sammelt Erfahrungen für die Ausbildung im eigenen Unternehmen,
- erhält gesellschaftliche Wertschätzung durch die Mitwirkung im Ehrenamt,
- bildet Netzwerke und profitiert vom Austausch mit anderen Prüfern,
- erhält Informationen zu Neuerungen in der Aus- und Fortbildung,
- hat Einfluss auf Prüfungsabläufe und -inhalte,
- erhält Informationen zum Prüfungsablauf und zu Prüfungskriterien,
- bildet die eigene Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz aus,
- ermöglicht ein wirtschafts- und betriebsnahes Prüfungswesen,
- sichert die Qualität des Wirtschaftsstandorts und
- stützt die betriebliche Ausbildung.

Kontakt

Wenn Sie sich vorstellen können, in einem IHK-Prüfungsausschuss mitzuarbeiten, oder einen Kollegen oder eine Kollegin aus Ihrem Unternehmen dafür vorschlagen möchten, dann melden Sie sich unverbindlich bei der IHK.

Kaufmännische Ausbildung

Andreas Brochtrup

☎ 0251 707-278

@ andreas.brochtrup@ihk-nordwestfalen.de

Industriell-technische Ausbildung

Thomas Kintrup

☎ 0251 707-270

@ thomas.kintrup@ihk-nordwestfalen.de

Fortbildungsprüfungen

Michael Block

☎ 0251 707-283

@ michael.block@ihk-nordwestfalen.de

Weitere Informationen zur Prüfertätigkeit:

➔ www.ihk.de/nordwestfalen/pruefer

➔ www.ihk.de/nordwestfalen

f /ihknordwestfalen

@IHK_NW

/pages/ihknordwestfalen

/ihk_nord_westfalen

in /company/ihk-nord-westfalen

/IHKNordWestfalen

Fotos: stockadobe.com



Werden Sie Prüfer/-in!

Voraussetzungen und Aufgaben



Ehrenamt

Die IHK-Prüfungen in der Aus- und Fortbildung nehmen ehrenamtlich tätige Prüferinnen und Prüfer ab. Bei der IHK Nord Westfalen sind derzeit mehr als 3.600 Fachleute in über 350 Prüfungsausschüssen tätig. Für diese wichtige Arbeit sucht die IHK ständig Verstärkung.

Verantwortung

Wer prüft, trägt eine große Verantwortung gegenüber den Prüflingen, die eine fachgerechte und faire Prüfung sowie eine leistungsgerechte Bewertung erwarten.

Prüferinnen und Prüfer sind ebenso der gewerblichen Wirtschaft verpflichtet, da sie das Leistungsniveau der zukünftigen Fach- und Führungskräfte messen und bewerten. Ein Prüfungszeugnis der IHK garantiert einen hohen Qualitätsstandard, der durch die Prüfungsausschüsse entscheidend gesichert wird.

Anforderungen

IHK-Prüfungen sind „aus der Praxis für die Praxis“.

Prüferinnen und Prüfer brauchen:

- fachliche Kompetenz,
- mehrjährige Berufspraxis nach Berufsausbildung oder Studium,
- menschliche Reife,
- pädagogisches Geschick,
- Sach- und Methodenkompetenz,
- sensibles Eingehen auf erwachsene und berufserfahrene Prüflinge,
- Urteilsvermögen und
- Verantwortungsbewusstsein.



Zusammensetzung

In den IHK-Prüfungsausschüssen wirken Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeauftragte sowie Lehrkräfte aus beruflichen Schulen vertrauensvoll zusammen. Jeder Ausschuss ist mindestens mit drei Fachleuten besetzt.

Berufung

In den Prüfungsausschuss kann berufen werden, wer persönlich und fachlich geeignet ist: Das kann der Chef selbst oder eine Fach- oder Führungskraft sein. Gewerkschaftlich organisierte Mitarbeiter/-innen können über ihre Gewerkschaft, Lehrkräfte durch die Schulleitung der IHK benannt werden.

Aufgaben

Der Prüfungsausschuss ermittelt und bewertet Prüfungsleistungen und setzt deren Ergebnis fest. Dabei entscheidet er eigenverantwortlich über das Bestehen oder Nichtbestehen.

Weitere Aufgaben können z. B. sein:

- Prüfungsaufgaben erstellen,
- Arbeitsproben, Projektarbeiten, Prüfstücke, Präsentationen bewerten,
- Fachgespräche führen und beurteilen,
- Prüfungen beaufsichtigen.

Zeitaufwand

Der zeitliche Aufwand für eine IHK-Prüfungstätigkeit beträgt je nach Beruf zwei bis fünf Tage im Jahr. Der Einsatz erfolgt nach Absprache mit der IHK und dem Prüfungsausschuss. Interessierte sollten deshalb bereit und in der Lage sein, die Zeit für die Teilnahme an den Prüfungen aufzubringen. Je mehr Prüferinnen und Prüfer mitwirken, desto geringer ist der zeitliche Aufwand für jeden einzelnen.

Aufwandsentschädigung

Die Prüfertätigkeit ist ein Ehrenamt. Für Anwesenheitszeiten und Auslagen wie Fahrtkosten und Porto wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Vorbereitung

Neue Prüferinnen und Prüfer werden von den erfahrenen Mitgliedern des Prüfungsausschusses eingearbeitet. Vor der Berufung können Interessenten unverbindlich als Gast an einer Prüfung teilnehmen. Umfangreiches Informationsmaterial zur jeweiligen Aus- oder Fortbildungsprüfung unterstützt bei der künftigen Prüfertätigkeit. Die IHK bietet kostenfreie Prüferseminare an, in denen ihre Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz weiter ausgebaut werden.

www.ihk.de/nw/prueferseminare